

Kleinere Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres**

Band (Jahr): **11 (1913)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herr Prof. Dr. Köhler macht mit seiner Abhandlung den Versuch, das Invarband an Stelle des Stahlbandes zu setzen, bespricht das nötige Instrumentarium und erörtert die verschiedenen Fehlereinflüsse. Obwohl wir ihm nicht in allen seinen Vorschlägen folgen möchten, weil sie nach unserer Ansicht weit über das von ihm selbst ins Auge gefasste Ziel hinaus führen, möchten wir doch das Studium derselben angelegentlich empfehlen. St.

Kleinere Mitteilungen.

Eine mathematische Spielerei.

Die Zahl π wurde von Adrian van Romen auf 15 Dezimalstellen, von Ludolf auf 35, von Sharp auf 72, von Lagny auf 127, von Vega auf 140, von Dahse auf 200, von Rutherford auf 440, von Richter auf 500 und von Shanks gar auf 707 Stellen berechnet. Welch geringen praktischen Wert aber so genaue Berechnungen besitzen, geht daraus hervor, dass z. B. mit dem auf nur 25 Dezimalen richtig angegebenen π der Umfang eines Kreises, dessen Radius gleich dem Abstand des Erdmittelpunktes von dem uns nächsten Fixstern ist, auf 0,000,001 mm genau berechnet werden könnte.

Aus E. Beutel: Die Quadratur des Kreises.

Ostschweizerischer Geometerverein.

Der Vorstand unserer Sektion hat sich in seiner Sitzung vom 12. Juli für das Jahr 1913 wie folgt konstituiert:

Präsident: A. Kreis, St. Gallen.

Vize-Präsident und Kassier: R. Sigg, St. Gallen.

Aktuar: O. Possert, Frauenfeld.

Beisitzer: H. Grob, Arbon, und J. Eigenmann, Frauenfeld.

Romanshorn, den 12. Juli 1913. Für den Vorstand:

Der Aktuar: *O. Possert*.

Adressänderungen.

Lemann A., topógrafo del Instituto Geográfico Militar, Buenos Aires.

Büchi Jakob, Gemeindegeometer, St. Fiden-St. Gallen.

Münster Hugo, Basel.